

Investmentfonds. Nur für alle.

Basisinformationen unabhängig von Anbietern und Produkten



Viele Sparer. Eine Frage.



A large, diverse group of people of various ages and ethnicities smiling and posing for a group photo. The group is arranged in several rows, with some people standing and others sitting or kneeling in the front. They are all looking towards the camera with positive expressions. The background is a solid light blue color.

Wie spare ich sinnvoll?

Inhaltsverzeichnis:

Sparen?	5
• Warum überhaupt sparen? Und was müssen Sie beachten?	6
Der Investmentfonds	8
• Was ist ein Investmentfonds?	9
• Zahlen, Daten und Fakten zum Fondsuniversum	10
• Fonds ist nicht gleich Fonds	12
• Wichtige Fondskategorien auf einen Blick	13
Was haben Sie konkret von Fonds?	23
• Fakten zu Fonds im Überblick	28
Die 5 Spartypen – und was Fonds ihnen bringen können	29
• Der Sparanfänger	30
• Der Gelegenheitssparer	32
• Der Plansparer	34
• Der Familiensparer	36
• Der Vorsorgesparer	38
Fondsbesitzer. Und nun?	40
• 6 Tipps für Ihren Fondsbesitz	41
• Was tun, wenn...?	43

Sparen?

Warum überhaupt sparen? Und was müssen Sie beachten?



Im Alter **gut leben** – das will jeder, oder? Wir wissen, dass das Geld aus der gesetzlichen Rente später nicht ausreichen wird, um den gewohnten Lebensstandard zu halten.

Aber es gibt heute viele nützliche Anlageprodukte, die Ihnen helfen, **selbst vorzusorgen**.

Warum überhaupt sparen? Und was müssen Sie beachten?

In letzter Zeit ist die Inflationsrate in Deutschland gestiegen. **Inflation bedeutet Geldentwertung**. Sparer können für ihr Geld also weniger kaufen. Steigen die Preise, verliert Geld auf dem Konto an Wert, da die Zinsen meistens gering sind.

Beim Sparen gilt daher: Nur wenn die **Rendite** der Anlage höher ist als die Inflationsrate, wird aus Ihrem Geld langfristig mehr. Und bringt Ihnen Vorteile für die Altersvorsorge.



Der Investmentfonds

Was ist ein Investmentfonds?



Investmentfonds **bündeln das Geld vieler Sparer** und verteilen es **auf verschiedene Anlagen**. Diese breite Streuung über unterschiedliche Anlageklassen, -regionen und über verschiedene Branchen hinweg ist per Gesetz vorgeschrieben. Sie kann **Schwankungen, gerade in Zeiten von Marktturbulenzen**, reduzieren.

Fondsbesitzer **gewinnen Zugang** zu vielversprechenden Anlagen auf der ganzen Welt, in die Privatanleger sonst nicht allein investieren könnten.

Zahlen, Daten und Fakten zum Fondsuniversum*

Insgesamt werden
1,7 Billionen
Euro verwaltet.

Mehr als
jeder zweite
Haushalt in Deutschland
besitzt Investmentfonds.

Es gibt **10.641**
verschiedene
Investmentfonds.

Die deutschen Sparer haben
deutlich **mehr** Geld in
Investmentfonds gesteckt
als auf Sparbücher gelegt.

Im Schnitt steckt rund
jeder fünfte
gesparte Euro in Deutschland
direkt und indirekt in
Investmentfonds.



Fonds ist nicht gleich Fonds

Klar, jeder Fonds ist anders. Aber es gibt Grundtypen, die man unterscheiden kann. Da gibt es die **Sicherheitsorientierten, die Mutigen, die Alleskönner** und so weiter.

Ein Investmentfonds wird meist über die Anlagen beschrieben, in die er investiert. Es gibt verschiedene **Kategorien** von Fonds. Diese Einordnung finden Sie im **Fondsprospekt, in den Fondslisten der Tageszeitungen oder im Internet.**

Aber was bedeuten diese Fondskategorien denn genau?
Und welche ist für Sie am besten geeignet?

Wichtige Fondskategorien auf einen Blick

- Aktienfonds
- Rentenfonds
- Geldmarktfonds
- Mischfonds
- Garantiefonds
- Offene Immobilienfonds
- Dachfonds
- Indexfonds
- Lebenszyklusfonds

Aktienfonds



Hier wird schwerpunktmäßig in **Aktien** investiert. Über den Fonds kaufen Sie also **Unternehmensanteile**. Aktienfonds lassen sich nach Anlageschwerpunkt unterteilen: nach Branche, Land oder Region.

Diese Fonds tragen meist ein größeres Risiko als Renten- oder Immobilienfonds, haben dafür in der Regel aber auch die Chance auf **höhere Renditen**. Aktien sind Sachwerte – das heißt sie halten der Geldentwertung stand. Für die langfristige Altersvorsorge sind Aktienfonds besonders geeignet.

Rentenfonds



Rentenfonds investieren überwiegend in **verzinsliche Wertpapiere**. Das sind zum Beispiel Staatsanleihen, Bundesschatzbriefe oder Unternehmensanleihen.

Der Wert von Rentenfonds kann stärker schwanken als der von Geldmarkt- oder Immobilienfonds. Im Vergleich zu Aktienfonds haben Rentenfonds in der Regel ein **geringeres Risiko** und erzielen meist mittlere Renditen.

Geldmarktfonds



Wie der Name nahe legt, investieren diese Fonds am **Geldmarkt** – in Festgelder, festverzinsliche Wertpapiere oder Bankguthaben.

Geldmarktfonds eignen sich hervorragend für **kurzfristige Anlagen**.

Der Kurs schwankt in der Regel kaum.

Mischfonds



Hier werden die Anlageformen gemischt – aber mit Sinn und Verstand! Mischfonds können in **Aktien, verzinsliche Wertpapiere** und in **Immobilien** investieren – je nach Ausrichtung des Fonds und seiner Vertragsbedingungen.

Diese Fonds sind klasse, wenn Sie eine ausgewogene Mischung suchen, die das **Risiko sehr gut streuen** kann und Sie meist trotzdem am Aktienmarkt mitmischen lässt. Das Chancen-Risiko-Profil eines gemischten Fonds liegt zwischen einem Aktien- und einem Rentenfonds.

Garantiefonds



Garantiefonds oder wertgesicherte Fonds sind Investmentfonds, bei denen Sparer eine bestimmte Garantie erhalten.

Sinn der seit Mitte der 1980er Jahre bestehenden Garantiefonds war es ursprünglich, dem Anleger eine **Kapital-zurück-Garantie** mit der Aussicht auf eine gewisse Wertentwicklung zu bieten. Voraussetzung dafür: ein vergleichsweise **langer Anlagezeitraum**.

Offene Immobilienfonds



Offene Immobilienfonds investieren in **Grundstücke** und **gewerblich genutzte Immobilien**, wie Büros, Einkaufszentren, Hotels.

Zur Wertentwicklung tragen Mieteinnahmen und die Wertsteigerungen der Immobilien bei. Da die Mietpreise meist mit der Kaufkraftentwicklung Schritt halten, können Offene Immobilienfonds **vor der Geldentwertung schützen**.

Offene Immobilienfonds unterliegen in der Regel keinen starken Kursschwankungen. Sie sind vor allem für **langfristige Anlagen** sinnvoll.

Dachfonds



Dachfonds investieren in andere **Investmentfonds**. Sparer stecken ihr Geld also über einen Fonds in mehrere andere Einzelfonds. Das bietet **doppelte Risikostreuung**. Dachfonds ermöglichen eine standardisierte Vermögensverwaltung schon für geringe Beträge.

Lebenszyklusfonds (auch Zielsparfonds)



Hier arbeitet der Fonds auf ein festes, langfristiges **Zieldatum** hin. Zunächst hat der Fonds einen relativ großen Anteil an Aktien: Schwanken die Kurse, ist noch Zeit, kurzfristige Verluste auszugleichen.

Gegen Ende der Laufzeit **verlegt der Fonds seinen Schwerpunkt** dann auf schwankungsärmere Anlagen wie verzinsliche Wertpapiere oder Geldmarktpapiere.

Indexfonds



Das sind Fonds, die einen **Index nachbilden**, wie etwa den Deutschen Aktienindex DAX®, TecDAX® oder den EuroStoxx 50®. Der Vorteil ist, dass diese Fonds relativ preiswert sind. Denn der Anbieter muss dafür keine Unternehmen oder andere Anlagen begutachten und nicht jeden Winkel des Marktes ständig im Auge behalten.

Indexfonds sind das Richtige, wenn Sie den Wert Ihrer Geldanlage **an einen bestimmten Index koppeln** wollen. Aber Sie verzichten auf die Chancen, die ein Fondsmanager bei aktiv gemanagten Fonds nutzen kann.

Was haben Sie
konkret von Fonds?

Risikostreuung



Da Fonds breit gefächert in verschiedene Anlagen investieren, können **mögliche Gewinne der einen Anlage mögliche Verluste der anderen ausgleichen.**

Das Gesetz schreibt sogar vor, dass Fonds ihr Vermögen **auf viele verschiedene Anlagen verteilen** müssen.

Vielseitigkeit

Mit Fonds können Sie sehr **vielseitig** sparen. Je nachdem, was für ein Spartyp Sie sind.

Geht es Ihnen darum, möglichst **viel Geld anzusparen** und dabei **trotzdem flexibel** zu bleiben? Dann nehmen Sie Fonds. Und wenn Sie das Sparen satt haben, verkaufen Sie ihn einfach.



Transparenz



Bei einem Fonds erhalten Sie den **vollen Überblick** über die Kosten. Die Gesamtkostenquote wird in allen Verkaufsunterlagen und Werbeinformationen ausgewiesen. **Alles kein Geheimnis.**

Ein weiteres Plus: Sie wissen immer, was Ihr Fonds **gerade wert** ist. Denn die Fondsgesellschaft gibt den Preis für jeden Fonds **an jedem Werktag** bekannt.

Schutz



Ihre Fondsgesellschaft ist gesetzlich verpflichtet, das Fondsvermögen **im ausschließlichen Interesse ihrer Anleger** zu verwalten.

Das sogenannte **Treuhandprinzip** ist im **Investmentgesetz verankert**. Es besagt, dass die Fondsgesellschaft die verwalteten Gelder getrennt von ihrem eigenen Vermögen zu halten hat.

Sollte die Fondsgesellschaft insolvent werden, bleibt Ihnen Ihr **Vermögen erhalten**.

Fakten zu Fonds im Überblick

Flexibilität

Fonds sind wandlungsfähig und lassen sich Ihrer Lebenssituation optimal anpassen. Egal ob Sie einmalig oder regelmäßig in einen Fonds investieren möchten. Egal welcher Anlagetyp Sie sind - Mit Fonds ist eine individuelle Lösung möglich.

Rendite

Im Vergleich zu Tages- oder Festgeldkonten verspricht ein Fonds höhere Rendite-Chancen. Und dennoch kommen Sie in der Regel jederzeit an Ihr Geld.

Sicherheit

Durch Risikostreuung werden die Einzelrisiken der Vermögensgegenstände reduziert. Trotz möglicher Kurs- und Wertschwankungen ist die Konkursicherheit gewährleistet.

Die 5 Spartypen – und was Fonds ihnen bringen können

- **Der Sparanfänger**
Die erste Geldanlage
- **Der Gelegenheitssparer**
Das unerwartete Geld
- **Der Plansparer**
Das Geld am Monatsende
- **Der Familiensparer**
Für den Nachwuchs vorsorgen
- **Der Vorsorgesparrer**
Geld für die Rente



Der Sparanfänger

Die erste Geldanlage



Der Sparanfänger

Die erste Geldanlage



Vom ersten eigenen Geld sollte man sich was leisten! Endlich mal ein richtiges Auto – oder eine neue Wohnungseinrichtung? Denken Sie auch jetzt schon an Ihre Zukunft. So kommen Sie auch mit kleinen Summen ans Ziel. Denn mit der Zeit kann aus ein paar clever angelegten Euro richtig Geld werden.

Warum Investmentfonds eine sinnvolle Anlage für Sparanfänger sind:

Sparanfänger können auch schon mit kleinen Beträgen per Fondssparplan vorsorgen. Die Flexibilität kommt dabei nicht zu kurz: In der Regel können Fonds an jedem Werktag gekauft oder verkauft werden.

Ein weiteres Plus: Das Sparen – auch mit Fonds – wird oft gefördert: Bei Vermögenswirksamen Leistungen (VL) bekommen viele Sparer von Chef und Staat noch Geld dazu. Beim Riestern gibt es pro Jahr eine Grundzulage von 154 Euro.



Der Gelegenheitssparer

Das unerwartete Geld





Der Gelegenheitssparer

Das unerwartete Geld

Bonus vom Chef, Steuerrückzahlung oder Erbschaft – was tun, wenn unerwartet Geld übrig ist? Mehr Geld daraus machen!

Warum Investmentfonds für Gelegenheitssparer eine sinnvolle Anlage sind:

Mit der Einmalanlage in einen Investmentfonds verteilen Gelegenheitssparer ihr Geld mit nur einem Produkt auf viele verschiedene Anlagen gleichzeitig. Und können so das Risiko streuen.

In der Regel können Sparer trotzdem bei Bedarf jederzeit über ihr Geld verfügen: Fonds bieten ihnen daher viel Flexibilität. Und der Aufwand für die Sparer ist gering.

Der Plansparer

Das kleine Geld am Monatsende





Der Plansparer

Das kleine Geld am Monatsende

Nicht jeder hat den großen Batzen Geld, um ihn auf einmal anzulegen. Aber: Mit einer schlaun Geldanlage wird selbst aus kleinen Summen irgendwann ein stattliches Vermögen. Wichtig ist: rechtzeitig damit anfangen. Die Zeit ist auf Ihrer Seite!

Warum Investmentfonds für Plansparer eine sinnvolle Anlage sind:

Plansparer können oft schon ab 25 Euro pro Monat mit Investmentfonds sparen. Per Fondssparplan sparen Sie Schritt für Schritt. Wer immer gleich viel einzahlt, bekommt im Durchschnitt mehr für sein Geld.

Der Investmentfonds verteilt das Geld auf viele unterschiedliche Anlagen – das streut das Risiko. Flexibel bleiben Plansparer damit auch: Denn Sie können mal mehr oder auch mal weniger einzahlen.

Der Familiensparer

Für den Nachwuchs vorsorgen





Der Familiensparer

Für den Nachwuchs vorsorgen

Kinder sind eine enorme Bereicherung – und jede Investition wert: Kinderwagen, Kleidung und Ausbildung gehen über die Jahre ordentlich ins Geld.

Warum Investmentfonds für Familiensparer eine sinnvolle Anlage sind:

Kleine Schritte führen zum Ziel: Per Fondssparplan legen Familiensparer regelmäßig Geld zurück. Gerade, wenn Sie früh damit beginnen, kann mit Kurssteigerungen, Zinsen und Dividenden langfristig einiges zusammen kommen. Wenn die Großeltern mal Geld schenken, ist auch eine einmalige Anlage in Fonds möglich.

Vom Riester-Sparen profitieren Familien besonders: Neben der Grundzulage für jeden erwachsenen Sparer gibt es pro Kind Extra-Zulagen. Das sind bis zu 300 Euro pro Jahr. Und klappt auch mit Fonds!



Der Vorsorgesparer

Geld für die Rente





Der Vorsorgesparer

Geld für die Rente

Die Bevölkerung in Deutschland wird immer älter. Die gesetzliche Rente ist daher immer schwieriger zu finanzieren. Dafür gibt 's heute aber viele Möglichkeiten, selbst vorzusorgen.

Warum Investmentfonds für Vorsorgesparer eine sinnvolle Anlage sind:

Mit einem Fondssparplan bauen sich Vorsorgesparer bereits mit kleinen Beträgen ihre Altersvorsorge auf.

Sie streuen das Risiko auf viele Anlagen – und können vor allem über einen langen Zeitraum gute Renditen erzielen. Das hilft Ihnen, die Rentenlücke zu schließen. Im Ruhestand haben Sie dann die Möglichkeit, den Sparplan in einen Entnahmeplan umzuwandeln.

Fondsbesitzer. Und nun?

6 Tipps für Ihren Fondsbesitz

1. Ziele definieren

Welchen Kurs möchten Sie erreichen? Machen Sie sich klar, wohin die Reise gehen soll.

2. Verluste begrenzen

Setzen Sie sich eine persönliche Verlustgrenze. Ist diese erreicht, überlegen Sie, ob Sie verkaufen oder ob Aussicht auf Kurserholung besteht.

3. Freibeträge beachten

Wenn Ihre Erträge aus Kapitalanlagen die Grenze des Sparerpauschbetrags von 801 Euro nicht überschreiten, Sie einen Freistellungsauftrag oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung haben, zahlen Sie dafür keine Steuern. Also: Stellen Sie einen Freistellungsauftrag, dann entgehen Ihnen keine Zinsvorteile!

6 Tipps für Ihren Fondsbesitz

4. **Kaufkurs merken**

Ob Sie mit Ihrem Fonds gewinnen oder verlieren, sehen Sie nur im Vergleich Ihrer Anlagesumme abzüglich der Kosten. Also: Kaufabrechnung aufheben!

5. **Post aufbewahren**

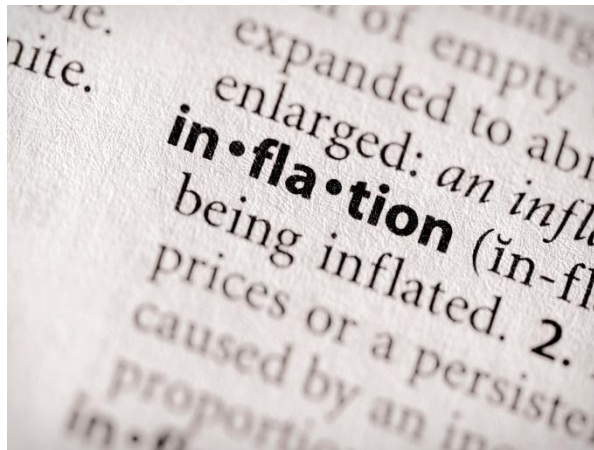
Korrespondenz mit Ihrer Fondsgesellschaft oder Ihrer Bank sollten Sie gut aufheben, vor allem die Bescheinigung über Erträge, die brauchen Sie eventuell noch für die Steuer.

6. **Regelmäßiger Depotcheck**

Mindestens einmal jährlich sollten Sie in Ihr Depot schauen. Vor allem, wenn sich Ihre Lebenssituation ändert!

Was tun, wenn...

Situation



... die Inflation steigt?

Reaktion

- Mit Aktienfonds oder Offenen Immobilienfonds beteiligen Sie sich an Sachwerten, die Sie vor der Inflation schützen. Keine Reaktion!
- Bei Renten- und Geldmarktfonds sollten Sie genauer hinsehen. Hier gibt es Fonds, die eine mögliche Inflationssteigerung auffangen. Gegebenenfalls umschichten!

Was tun, wenn...

Situation



... der Fondswert sinkt?

Reaktion

- Wertschwankungen sind normal.
- Bei Aktienfonds fallen die Schwankungen meist heftiger aus als bei Geldmarkt- oder Rentenfonds.
- Die Zeit zeigt: Die meisten Fonds entwickeln sich langfristig positiv.
- Treue lohnt sich. Bedenken Sie: Bei einem Neukauf fallen Kosten an.

Was tun, wenn...

Situation



... eine Finanzkrise droht?

Reaktion

- Ruhe bewahren!
- Krisen gehören zum Wirtschaftsleben wie Bier zu Bayern.
- Sicher ist: Nach jeder Krise geht es mit der Wirtschaft wieder aufwärts.
- Geraten Sie daher nicht in Panik. Halten Sie an Ihrem langfristigen Ziel fest und warten Sie, bis sich der Sturm gelegt hat.

Was tun, wenn...

Situation



... Sie Post von Ihrem
Fondshaus bekommen?

Reaktion

- Keine Panik, das ist normal.
Bewahren Sie die Schreiben auf.
- In der Jahressteuerbescheinigung erfahren Sie von Ihrer Bank, Sparkasse oder Fondsgesellschaft die Höhe der Kapitalerträge.

Eine Geldanlage nur für alle.

Für alle Spartypen.
Jede Lebenssituation.
Und jeden Zukunftsplan.

Investmentfonds. Nur für alle.

Informationen zum Thema Fonds unter...



www.nur-fuer-alle.de



facebook.com/nurfueralle



twitter.com/#!/nur_fuer_alle

Disclaimer

Diese Präsentation dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder.

In der Präsentation zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft.

Der Verfasser übernimmt keinerlei Haftung für die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt. Änderungen dieser Präsentation oder deren Inhalt bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis des Verfassers.

Kontakt

Ihr Berater vor Ort

BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e.V.

Bockenheimer Anlage 15
60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 15 40 90 - 0
Telefax: +49 69 59 71 40 6

E-Mail: info@nur-fuer-alle.de